

# Ford holt KATWARN ins Auto

**Künftig können Ford-Nutzer in Deutschland das vernetzte Warnsystem KATWARN für mobile iOS- und Android-Endgeräte auch im Auto nutzen.**

Der Service übermittelt behördliche Warnungen und Sicherheitsinformationen - darunter Unglücksfälle wie Großbrände, Bombenfunde oder Wirbelstürme - unkompliziert und schnell per App auf das Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3. Ermöglicht wird die Integration der ortsbezogenen Warnungen über die AppLink-Software von Ford, welche auf der Open Source-Software SmartDevice-Link basiert und für die Vernetzung von Smartphone-Apps mit Ford SYNC 3 sorgt.

## Zur Erinnerung:

KATWARN ist eine kostenlose Smartphone-App. Der Service wurde im Auftrag des Verbandes öffentlicher Versicherer und der CombiRisk vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS entwickelt und ist seit 2011 deutschlandweit im Einsatz. Die Benachrichtigungen werden dabei einheitlich von den kommunalen Leitstellen der Feuerwehr, den Landeslagezentren oder von Bundesbehörden wie dem Deutschen Wetterdienst oder für spezifische Areale von Industrieunternehmen und Großveranstaltern ausgelöst. Aktuell werden mehr als 80 Landkreise, kreisfreie Städte, Bundesländer und Großstädte wie Berlin, Hamburg oder München versorgt - Tendenz steigend.

Ford SYNC mit AppLink ist eine weiterentwickelte Version von Ford SYNC (verfügbar für Fahrzeuge ab Produktionsmonat Mai 2014). Mit dieser Technologie haben Sie über Ihr Smartphone Zugriff auf Ihre Lieblings-Apps und können sie mittels Sprachbefehl steuern. Außerdem können Sie auf die Apps mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad sowie am Audiosystem, im Multifunktionsdisplay und an der Mittelkonsole zugreifen. Dank der Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und Ihrem Fahrzeug bleiben Sie unterwegs über die Freisprecheinrichtung immer mit der Außenwelt verbunden. Sie können die neuesten Informationen, auch die WarnApp, erhalten und beste Unterhaltung genießen.

Da Sicherheit heutzutage eines der wichtigsten gesellschaftlichen Themen ist, bietet es sich an, auch diese Sicherheit gezielt ins Auto zu holen.

Ob bei Extremwetter, Klimawandel, Terrorgefahr oder internationale Krisen können so Warnungen über grundlegende Geschehnisse durch die technisierte Welt direkt an den Bürger gebracht werden. In Gefahrensituationen ist es wichtig, die Menschen schnell und genau zu informieren, um so eine Gefährdungslage zu entschärfen.

Das Fraunhofer Institut FOKUS hat in Kooperation mit Ford nun auch die Info-Mediathek im Auto genutzt um so noch mehr Menschen schnell und einfach zu erreichen. Dank AppLink und SYNC geht es sogar ohne dass der Fahrer sein Smartphone während der Fahrt in die Hand nehmen muss, was er ja auch nicht darf.

**-Hände weg vom Handy während der Fahrt-**

Quelle: Ford-Werke GmbH



Der Ford Kuga Titanium verfügt über das neueste SYNC 3-Intertainment-System



## THEMENINFO

Dem Fahrer eines Kraftfahrzeugs ist es untersagt, verbotswidrig ein Mobil- oder Autotelefon zu nutzen, indem das Mobiltelefon oder der Hörer des Autotelefons aufgenommen oder gehalten wird. Die verbotswidrige Nutzung von Mobiltelefonen gilt im Übrigen auch für Fahrradfahrer!

Bei der Nutzung eines Handys, Tablets oder Daten in ein Navigationssystem einzugeben, führt dazu, dass der Autofahrer sich in einen Blindflug begibt. - Die technischen Helfer sind ein unterschätztes Unfallrisiko!

Wer als Fahrzeugführer bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h nur eine Sekunde auf das Handy schaut, fährt annähernd 30 Meter im Blindflug! Bei 50 km/h sind es 14 Meter. Telefonieren erhöht das Unfallrisiko um das Fünffache und das Texten um das 23-Fache, ähnlich einer Alkoholisierung von 1,1 Promille!

Quelle: Polizeiinspektion Göttingen